



EFRE-MERKBLATT „Datenerhebung im Rahmen des EFRE 2014 - 2020 (Monitoring)“

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) in der Förderperiode 2014 - 2020

Indikatoren in der Förderpolitik – Sinn und Zweck

Im **EFRE** (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) werden benachteiligte Wirtschaftsräume strukturell und finanziell unterstützt, sodass hierbei die regionalen Ungleichgewichte abgebaut werden können. Diese Wirtschaftsförderung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Landes Niedersachsen und deckt dabei ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze ab.

Um der Öffentlichkeit darstellen zu können, was mit dem bereit gestellten Geld erreicht wird und ob eine bestmögliche Förderpolitik erfolgt gibt es so genannte Indikatoren.

Die Regionalförderung wird mit der Hilfe dieser Kennzahlen laufend beobachtet und bewertet. Daran soll der Erfolg der Förderung gemessen werden. Es handelt sich hierbei um zwei Gruppen von Indikatoren, die Output- und die Ergebnisindikatoren.

Anhand der Outputindikatoren werden die konkreten Ergebnisse (auch Outputs genannt) der bewilligten Maßnahmen gemessen. Beispielsweise wird als Outputindikator erfasst, wie viele Beschäftigte im Bereich Forschung und Entwicklung in der Folge einer Maßnahme neu eingestellt wurden.

Die Outputindikatoren werden von der NBank, vom Antragsteller bzw. Zuwendungsempfänger abgefragt. Dies geschieht im Verlauf der Durchführung der geförderten Maßnahme, je nach Durchführungsdauer, mindestens zweimal. Mit Antragstellung sind die so genannten Planwerte und nach Abschluss der Maßnahme die erreichten Istwerte mit dem Verwendungsnachweis anzugeben.

Die sogenannten Ergebnisindikatoren werden erhoben, um den Beitrag der Förderung im Hinblick auf ein im Operationellen Programm festgelegtes spezifisches Ziel messen zu können. In dem Operationellen Programm für Niedersachsen werden Förderschwerpunkte für ganz Niedersachsen oder einzelne Regionen festgelegt.

Die Angaben basieren in der Regel auf öffentlich verfügbaren statistischem Material. Mit der Einholung der Daten zu den Ergebnisindikatoren sind daher ausschließlich Behörden oder Ämter befasst.

Beispielsweise werden als Ergebnisindikatoren erfasst, wie hoch der Personalbestand im forschenden Bereich der niedersächsischen Hochschulen ist oder wie hoch die Investitionsquote in niedersächsischen Unternehmen ist.

Die individuelle Datenerhebung der zu erhebenden Indikatoren bildet die Grundlage für die Berichterstattung gegenüber der Europäischen Union.

Hierfür wird nach Bewilligung der Maßnahme richtlinienspezifisch

- dem Zuwendungsempfänger ein entsprechender Zugang im Kundenportal der NBank bereitgestellt, der zur Datenerhebung zu verwenden ist (www.nbank.de);
- oder die Daten werden von der NBank für die Berichterstattung erhoben.

Rechtsgrundlagen

Verordnung (EU) Nr.1303/2013 des europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1083/2006.

- Artikel 27 (4)
- Artikel 96 (2) b) ii) und v)